

Traumhafte Beteiligung auf den Halligen

Auf Hallig Hooge gingen 91 von 100 Wahlberechtigten zur Urne/ Pellwormer SPD legte um 9,9 Prozent zu

Pellworm/Hooge/Langeneß/ ulu – Von einer solchen Wahlbeteiligung wie auf den nordfriesischen Inseln und Halligen können Festlands-Kommunen nur träumen. Im Amt Pellworm (ohne die Hallig Gröde) waren bei der Kommunalwahl am vergangenen Sonntag 1258 Einwohner wahlberechtigt. 896 Insulaner und Halligbewohner nutzten die Chance, die Politik ihrer Heimat mitzubestimmen und gaben ihren Wahlzettel ab, das sind 71,2 Prozent. Im Vergleich zur Wahl im Jahr 2003 macht sich offenbar jedoch auch bei den „Meeresbewohnern“ eine leichte Wahlmüdigkeit bemerkbar: Damals hatten sogar noch 74,9 Prozent ihre Kreuzchen auf den Stimmzetteln gemacht.

Pellworm: Auf der grünen Nordseeinsel gingen 712 von 1039 Stimmberechtigten zur Wahl, das sind 68,5 Prozent (-5,5 Prozent). 36,6 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf die SPD, das ist ein Plus von 9,9 Prozent. Die CDU dagegen verlor 12,2 Prozent und erreichte lediglich noch 38,5 Prozent der Stimmen. Dafür legte die WGP um 2,3 auf 24,9 Prozent zu. Damit kommen die CDU und die SPD auf Pellworm auf jeweils vier Sitze und die WGP auf drei.

Nach dem vorläufigen Stand ziehen für die CDU ins Gemeindeparlament ein: Klaus Jensen, Martin Jansen, Jens-Uwe Knudsen und Peter Levsen (Liste). Für die SPD: Elfriede Palm-

hoff, Walter Herrich, Dethlef Dethlefsen und Ernst-Dethlef Knudsen (Liste).

Hooge: Auf Hooge gingen 91 von 100 Wahlberechtigten zur Urne, das sind 91 Prozent (89,9). Die Stimmen teilten sich die SPD, die 63,8 Prozent und damit einen Zuwachs von 0,9 Prozent erzielte, und die neu gegründete Wählergemeinschaft, die aus dem Stand 36,2 Prozent schaffte. Die CDU ging leer aus. Die SPD beansprucht damit fünf, die WGH zwei Sitze.

Nach bisheriger Planung rücken in die Gemeindevertretung ein: für die SPD Matthias Pipgras, René Oetting-Jessel, Jörg Dell Missier, Michael Klisch und Karola Iedrichsen (Liste), sowie für die WGH Frerk

Rolfs und Hauke Ketelsen, beide über Liste.

Langeneß: 93 von 119 Stimmberechtigten beteiligten sich an der Wahl, das sind 78,15 Prozent (62,5). Die WGL A vereinigte 87 Prozent auf sich, unabhängige Bewerber machten noch einmal 13 Prozent aus.

Wenn das Ergebnis so vom Wahlausschuss bestätigt wird, besteht die Gemeindevertretung nur aus Mitgliedern der Wählergemeinschaft Langeneß A, und zwar rücken ein: Hans-Friedrich Nissen, Heike Hinrichsen, Honke Johannsen, Winfried Brochtrup als Direktkandidaten sowie über Liste Jan Herdt, Frerk Kühn und Andrea Subbras-Andresen.